

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.12.2012
Ausschuss Kunst und Kultur	15.01.2013

Absichtserklärung zum EU-Projekt "Daguerreobase"

Absichtserklärung zum EU-Projekt „Daguerreobase“

Die Stadt Köln beabsichtigt, sich mit 18 Partnern aus 12 verschiedenen europäischen Ländern am EU-Projekt „Daguerreobase“ im Rahmen des Programms „Informations- und Kommunikationstechnologien“ der EU-Kommission, Generaldirektion „Informationsgesellschaft“, zu beteiligen. Als Daguerreotypie wird das erste international verbreitete Fotografie-Verfahren des 19. Jahrhunderts bezeichnet. Am 19. August 1839 wurde dieses Verfahren in Paris öffentlich bekannt gemacht.

Ziel des Projekts ist das europaweite Sammeln von Daguerreotypen, von dazugehörigen Dokumenten und Schriften und die einfache Zugänglichkeit zu mindestens 75% der Bestände zu gewährleisten. Dieses Wissen soll in die Virtuelle Bibliothek der EU, der sogenannten „Europeana“, eingepflegt werden.

Das Konsortium besteht aus nationalen Museen, Archiven und Bibliotheken, die ihr kulturelles Erbe der Öffentlichkeit insbesondere durch Ausstellungen, Internet-Portalen, Datenbasen, Veröffentlichungen oder Führungen zugänglich machen. Koordiniert wird das Projekt von der Provinz Antwerpen in Belgien, vor allem vom Fotomuseum Antwerpen.

Die städtischen Partner im Projekt sind das Dezernat VII, Museum Ludwig, Prof. von Dewitz und das Amt des Oberbürgermeisters, Internationale Angelegenheiten, Herr Dr. Korch. Während letzterer das technische Projektmanagement übernimmt, wird das Museum Ludwig seine Objekte, Dokumente, Schriften aus dem Bereich der Daguerreotypie und der verwandten Verfahren in das Projekt mit einbringen.

Das Projekt hat – sofern von der Kommission genehmigt – eine Laufzeit von 30 Monaten. Der Zuschuss der Kommission wird 80% betragen. Für die Stadt Köln sind Personalkosten in Höhe von 166.067€ bei einem Zuschuss von 132.853€ kalkuliert. Der verbleibende Eigenanteil wird durch die laufende Arbeit der Verwaltung erbracht, ist also durch den Haushaltsplan abgedeckt und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Vorteile aus einer Beteiligung am Projekt:

Die Stadt Köln erhofft sich folgende Vorteile durch das Projekt:

- Erfahrungsaustausch mit europäischen Museen, Archiven und Bibliotheken auf diesem Gebiet,

- Einbringung der bestehenden Fotografiebestände des Museums Ludwig in die virtuelle Bibliothek der EU „Europeana“
- Internationale Verbreitung des Museumsbestände,
- Anreicherung des digital erfassten Kulturguts der „Europeana“ mit Kulturgütern aus Kölner Museumsbesitz,
- Zugangssicherung auf europäischer Ebene zu diesem Museumsbesitz,
- Prestigegewinn auf europäischer Basis.

gez. Roters